

Zweck: Herstellung und Bearbeitung von Röhren aller Art sowie der kaufmännische Handel damit; Beteiligung bei Unternehmungen ähnlicher Art. 1911 Zugänge auf Anlage-Konti M. 114 000. 1911 Ankauf einer angrenzenden Parzelle von 9534 qm u. Errichtung eines neuen Fabrikgebäudes, welches Ende Febr. 1912 in Betrieb genommen wurde; Kosten des Neubaus bis ult. 1911 M. 197 818.

Kapital: M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000, erhöht lt. G.-V. v. 21./3. 1911 um M. 400 000 in 400 Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1912, begeben zu pari.

Hypotheken: M. 525 000 (Stand ult. 1911).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstück 191 970, Gebäude 207 660, Bahnanschluss 3065, Masch. u. Öfen 323 748, Werkzeuge u. Utensil. 9192, Neubau 197 818, Fabrik. 251 094, Material. 191 227, Debit. 609 634, Kassa 6189. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Hypoth. 525 000, R.-F. 29 078 (Rüchl. 3994), Delkr.-Kto 10 000 (Rüchl. 3304), Arb.-Unterst.-F. 10 527, Kaut. etc. 43 997, Kredit. 156 750, Talonsteuer-Res. 4200, Bau- u. Disp.-F. 30 000, Div. 56 000, Tant. 6981, Vortrag 19 065. Sa. M. 1 991 601.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. u. Hyp.-Zs. 132 566, Diskont u. Dekort 4791, Abschreib. 42 848, Reingewinn 123 546. — Kredit: Vortrag 43 648, Fabrikat.-Betriebsgewinn 260 104. Sa. M. 303 753.

Dividenden 1906—1911: 14, 10, 10, 10, 8, 8%.

Direktion: Gustav Buchmann, Halle a. S.

Prokuristen: E. Ockhardt, O. Fleischer.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. Heinr. Lehmann, Stellv. Gen.-Dir. Max Zell, Justizrat Albert Herzfeld, Fabrikbes. Paul Rabe, Halle a. S.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Halle a. S.: H. F. Lehmann.

Crusauer Kupfer- und Messingfabrik A.-G. in Hamburg.

Geschäftsstelle u. Fabrik in **Kupfermühle** (Post Krusau) bei Flensburg.

Gegründet: 23./7. 1889, eingetr. 2./8. 1889. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Betrieb einer Kupfer- u. Messingfabrik, sowie aller damit zus.hängenden Geschäfte. Areal ca. 32 ha. Spezialität: Yellow-Metall-Bleche u. -Stangen, sowie Kupfer-, Messing- u. Tombak-Rohre. Absatz 1901—1911: 1 100 000, 900 000, 1 100 000, 1 336 000, 1 973 000, 2 690 000, 1 548 000, 1 579 894, 1 859 141, 2 690 000, 2 555 000 kg. Vorhanden sind 100 HP. Wasserkraft u. 700 HP. Dampfkraft. 1904/1905 ist eine grosse Neuaufl. in Eisenkonstrukt. mit eig. Dampfkraft u. eigenen Masch. errichtet, ferner ist Anfang 1907 eine neu beschaffte Turbine in Betrieb gesetzt. Die Ges. besitzt 93 Beamten- u. Arb.-Wohnungen, 50 weitere solche können auf einem 1905 erworbenen Forstterrain v. 11 ha erbaut werden. Die Anlagen-Kti erhöhten sich 1905 um M. 786 580, 1908 um M. 44 830, 1910 um M. 24 251, 1911 um M. 27 698. Die Ges. gehört dem deutschen Kupferblechverbande an. Das Unternehmen erzielte in 1909 einen Betriebsüberschuss von M. 122 898. Nach Deckung der Unk., Zs. u. Steuern verblieben M. 5021, die vorgetragen wurden. Zur Vornahme der Abschreib. in Höhe von M. 46 000 (M. 54 555) musste die Rücklage herangezogen werden, die sich hierdurch auf M. 10 000 ermässigte u. 1910 zur teilweisen Deckung der Unterbilanz von M. 48 448 verwendet wurde. 1911 erhöhte sich die Unterbilanz von M. 38 448 auf M. 76 328. Die Preise waren 1909 u. 1910 überaus gedrückt, so dass die Vorteile der erhöhten Produktion nicht zur Geltung kommen konnten. Im zweiten Halbj. 1911 erlitt die Ges. einen erheblichen Ausfall an Exportaufträgen.

Kapital: M. 1 000 000 in 800 Vorz.-Aktien u. 200 St.-Aktien. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. General-Versammlung v. 8./3. 1905 um M. 500 000 (auf M. 1 500 000) in 500 ab 1./1. 1906 div.-ber. Akt., angeboten den Aktionären 2:1 vom 23./3.—10./4. 1906 zu 102% plus 4% Stüch.-Zs. ab 1./1. 1906. Zur Tilg. der Unterbilanz (Ende 1907 M. 342 076), sowie behufs Reservestellungen beschloss die a.o. G.-V. v. 11./11. 1907 die Herabsetzung des A.-K. (M. 1 500 000) um M. 500 000 durch Zus.legung der Aktien 3:2. Zur Beschaffung von Betriebsmitteln wurde ferner beschlossen, dass den Aktionären, die auf je eine zugelegte Aktie eine 6% hypothekarisch sichergestellte Oblig. im Betrage von M. 375 (also M. 250 per alte Aktie) beziehen, die betreffende Aktie zur 6% Vorz.-Aktie mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908 umgewandelt wird. Bis Ende 1907 wurden M. 300 000 eingezahlt. Nachdem auf 800 St.-Aktien zugezahlt wurde, besteht das A.-K. also jetzt aus 800 Vorz.-Aktien u. 200 St.-Aktien. Die Vorz.-Aktien werden bei einer Liquidation der Ges. im voraus befriedigt.

Hypotheken (am 31./12. 1911): M. 30 000 zur I. Stelle für den Vorbesitzer, tilgbar mit jährl. M. 10 000.

M. 300 000 in 6% Oblig. lt. G.-V. v. 11./11. 1907, Stücke à M. 750, rückzahlbar zu 100%, Tilg. ab 1912—1921 in jährl. Raten. Ferner M. 600 000 fester Bankierkredit gegen Sicherheits-Hypoth.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai.

Stimmrecht: 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 2 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., event. besondere Rücklagen, Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% Div. an Vorz.-Aktien u. etwaige Div.-Rückstände aus früheren Jahren, der übrige Reingewinn gleichmässig an sämtliche Aktien. Der A.-R. erhält 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. von dem Betrage, der übrigbleibt, nachdem die Vorz.-Aktien 5% Div. erhalten haben. Wenn in einem Jahre der Gewinn nicht zur Zahlung der 6% an die Vorz.-Aktien ausreicht, so erfolgt die Nachzahlung des fehlenden Betrages aus demjenigen Reingewinn späterer Jahre, der übrig bleibt, nachdem die Vorz.-Aktien für das Bilanzjahr eine Div. von 6% erhalten haben.